

recht passend seien: Dafür bürgt der Name des Verfassers, dem auch in der Seelsorge sicher die Note „bene meritis“ gebührt. Darum wünschen wir dem Buche vom Herzen große Verbreitung.

Matrei (Tirol).

Albert von Hörmann, Decan.

41) **Die sieben Hauptünden** betrachtet im Gegensatz zur bitteren Passion des Herrn. Fastenvorträge von Anselm Freiherr von Gumpenberg, Stadtpfarrer in Burgau. gr. 8°. (VI. 92 S.) Augsburg, 1891. Krantzfelder. Preis M. 1.20 = fl. —.77.

45) **Die Vollkommenheiten Gottes** betrachtet im Widerschein des Leidens und Todes Jesu Christi. Fastenvorträge von Anselm Freiherr von Gumpenberg, Stadtpfarrer in Burgau. gr. 8°. (VI. 96 S.) Augsburg, 1892. Krantzfelder. Preis M. 1.20 = fl. —.77.

Die Fastenvorträge Gumpenbergs enthalten eine große Menge vortrefflicher Gedanken, sind gut eingetheilt und für den Prediger sehr gut brauchbar. Hiemit soll nicht gesagt sein, daß eine wortwörtliche Wiedergabe derselben auf der Kanzel am Plage wäre; das würde schon die Rücksichtnahme auf die Verschiedenheit der Zuhörer bezüglich ihrer Fassungskraft, ihrer Bedürfnisse u. verbieten. Der Verfasser liebt es — und das ist zu tadeln — uns Sünder zu schildern, die ganz und gar im Laster verfunken, also, Gott sei's gedankt, selten anzutreffen sind. So wird man z. B. Geizige, wie er sie S. 17 und 18 im ersten genannten Werke vorführt, allerdings antreffen, aber unter tausenden vielleicht höchstens einen und den anderen, — Wendungen wie: „mit Recht sagt darum der weise Mann“ S. 84 und: „Hat da nicht der Weise des Alten Bundes vollkommen recht?“ S. 6 der an zweiter Stelle genannten Vorträge sollten vermieden werden, weil ja jeder Christ weiß, daß der heilige Geist, und er redet in der Schrift, immer Recht hat in allem was er thut, wirkt und sagt.

Thüringen (Vorarlberg).

Johann Fehly, Pfarrer.

46) **Bild der heiligen Familie bei der Arbeit** aus der Beuronen Kunstschule. a) Große Ausgabe, Farbenfläche $24 \times 38 \frac{cm}{m}$ Preis M. 2. — = fl. 1.28. b) Mittlere Ausgabe $18,6 \times 27,5 \frac{cm}{m}$ Preis 50 Pf. = 32 kr. c) Kleine Ausgabe, Farbenfläche $7 \times 10 \frac{cm}{m}$ Preis 8 Pf. = 5 kr., 100 Stück M. 7. — = fl. 4.48. Ravensburg (Württemberg), Verlag von H. Ris.

Anlässlich der bekannten Einführung des allgemeinen Vereines der christlichen Familien zu Ehren der heiligen Familie zu Nazareth durch den heiligen Vater Papst Leo XIII. haben wie mehrere andere Künstler auch die für kirchliche Kunstschöpfungen so hoch begeisterten Benedictiner-Mönche der Beuronen Kunstschule ein Bild der heiligen Familie entworfen. Die Darstellung ist folgende: Mitten zwischen seinen Eltern steht der Jesusknabe, in hochrothem, leicht geschürztem Salare, die zarten Arme zu feierlichem Gebete erhoben, eine noble hocherhabene Erscheinung präsentierend, die auch auf die Eltern ihre Einwirkung sichtlich ausübt. Maria zur Linken von Jesus in blauem Mantel ganz eingehüllt auf einem Stuhle sitzend, hat den Spinnrocken auf die Knie gelegt und dafür ihre beschäftigten Hände zum Beten gefaltet. Sie erscheint in scharfem Halbprofil und macht einen großartig wirkenden Eindruck wie die kräftig gebaute Gestalt Josephs auf der anderen Seite. Des heiligen Nährvaters langen Haare am Bart und Haupte sind bereits schneeweiß geworden; er trägt über einem violetten Salare ein großes Schurzfell. Soeben hat auch er von der Arbeit ausgesetzt, drückt mit der Linken seine hohe Bewunderung aus, während seine Rechte den Hammer noch festhaltend auf die Hobelbank gelegt ist. Den Hintergrund bildet eine glatte Wand der Werkstätte, oberhalb belebt durch eine Geseßtafel nebst zwei brennenden Lampen; darüber schwebt der heilige Geist und den Abchluss der feierlichen Scene bilden unter dem Dache vier anbetende Engel.